

IMPRESSUM

Redaktion Tanja Silvana Grzesch (verantwortlich), Michael Bidmon
 Anschrift IG Metall Reutlingen-Tübingen, Gustav-Werner-Str. 25, 72762 Reutlingen
 Telefon 07121 9282-0 | Fax 07121 9282-30
 reutlingen-tuebingen@igmetall.de | reutlingen-tuebingen.igmetall.de



Erfolgreicher Warnstreik bei Müller und Bauer

TARIFBINDUNG Eine stolze Belegschaft zeigt ihre Entschlossenheit zur Durchsetzung eines Tarifvertrags in Metzingen.

Mit Trompete wurde das das Kampflied »Bella Ciao« angestimmt, weil die Belegschaft von ihrem Chef offensichtlich noch nicht genug gehört wurde.

Nicht Wind, nicht Regen oder Kälte konnte die Beschäftigten bei Müller und Bauer davon abbringen, ihrem Chef zu zeigen, dass es an der Zeit ist,

einen Tarifvertrag zu bekommen.

»Nach den ersten Gesprächen wehrte sich der Geschäftsführer noch deutlich gegen den Abschluss eines Tarifvertrags. Ob er das so beibehalten wird?«, fragt sich Gerald Müller, der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall. Es gab zwar schon ein erstes Angebot,

um die Leistungen der Kolleginnen und Kollegen in der Zeit der Covid-Pandemie zu würdigen. Allerdings war dies für die allermeisten Beschäftigten noch viel zu wenig. Mehr als 50 der 93 Beschäftigten beteiligten sich deswegen an der Aktion.

Müller ist sich sicher: »Der Warnstreik hat ganz, ganz ein-

drücklich die Bereitschaft der Beschäftigten zur tatkräftigen Unterstützung der Tarifrunde in ihrem Unternehmen gezeigt. Wenn die Geschäftsführung nun ihr Angebot nicht nachbessert und über einen Tarifvertrag verhandelt, wird es weitere Aktionen geben.« Zum Redaktionsschluss war noch kein Ergebnis erzielt.

Tarifvertrag bei Weinmann erreicht

TARIFBINDUNG Der Einstieg in den Flächentarifvertrag ist trotz Corona-Pandemie gelungen.

Im Herbst 2019 übergab die IG Metall dem Arbeitgeber die Forderung nach einem Anerkennungstarifvertrag (wir berichteten).

Mit der anfangs vorsichtigen Haltung der Firma gewann die IG Metall zusehens Mitglieder, die sich endlich Sicherheit für ihre Einkommen wünschten. Nach mehreren Verhandlungsrunden konnte nun mit

dieser Unterstützung aus den Reihen der Belegschaft der Einstieg in den Flächentarifvertrag erreicht werden.

»Im August wird die Arbeitszeit erstmals um eine halbe Stunde und dann jeweils zum Jahresanfang bis 2023 auf 38 Wochenstunden reduziert. Künftig gelten alle Entgelterhöhungen sowie Weihnachts- und Urlaubsgeld der Metall-

und Elektroindustrie«, berichtet Inge Buck, Betriebsratsvorsitzende stolz.

Außerdem treffen die Betriebsparteien Vorbereitungen zur Einführung des ERA-Entgeltsystems für eine gerechtere Bezahlung. Die Mitglieder sind entschlossen: »Wir bleiben dran. Unser Ziel ist der komplette Flächentarifvertrag.«



Das Symbol der Weinmann-Tarifbewegung in Lonsingen

Foto: Grafik: P.Rivat